



Richtfest im neuen Singener Gewerbegebiet Hardmühl Nord nahe des EKZ: Die Singener Druckerei Berchtold wird hier ihr neues Domizil haben. swb-Bild: li

Berchtold baut neu

Richtfest an der Josef-Schüttler-Straße

Singen (li). Wer auf der alten Bundesstrasse von Singen nach Böhringen fuhr, sah den Neubau an der Josef-Schüttler-Straße kurz vor dem EKZ Stück um Stück wachsen. Begonnen wurde hier ein weiterer Teil des Gewerbegebiets Hardmühl Nord.

Und einziehen wird in den Bau die Singener Druckerei Berchtold. Die feierte dann auch am Freitag ein zünftiges Richtfest mit allen Handwerkern. Der Singener Familienbetrieb stellt sich einmal mehr den jeweiligen Herausforderungen der Zeit. Werner und Jo Berchtold sehen sich in einer guten Tradition:

"Und die vierte Generation liegt schon in den Windeln".

1927 hatte Hermann Berchtold das Unternehmen in der Major-Scherer-Straße gegründet. 1964 übernahm Gerhard Berchtold das Unternehmen und baute erstmals 1968 im Pfaffenhäule neu. An den heutigen Standort wechselte er 1980, enorme Erweiterungen folgten, so 1990 der Bau einer neuen Rotation.

4000 Quadratmeter Produktionsfläche hatte das Unternehmen erreicht. Werbezeitschriften kamen komplett vierfarbig von Singen aus in alle Welt.

Der Rückzug auf das Kerngeschäft wurde später nötig, um den Wegfall eines Großauftrags der Deutschen Bundespost zu verkraften. Kompetenz strahlt auch der Neubau aus, den Architekt Wolfgang Kramer gestaltet hat. Er hat den Bau auf wenige Materialien beschränkt.

In der Reduzierung vor allem auf viel Glas liegt der Charme dieses Industriebaus, mit dem auch die Baufirma Haller aus Villingen-Schwenningen verstärkt auf den Markt im Hegau drängen will, so die Aussage des Firmenchefs beim Richtfest.